



## VW Passat Variant 1.6 TDI BlueMotion (DPF)

Fünftürige Kombilimousine der Mittelklasse  
(77 kW / 105 PS)

**B**ei Volkswagen trägt die jeweils sparsamste Variante einer Baureihe den Zusatz BlueMotion. Den Passat gab es schon bisher in einer solchen Version, mit 2,0-l-CommonRail-TDI. Jetzt treibt ihn der neue 1,6-l-Vierzylinder-TDI mit 105 PS an. Der Motor arbeitet kultiviert und ausreichend kräftig. Dank Start-Stopp-System und Batterielade-Management (Rekuperation) hält er sich beim Verbrauch sehr zurück, 4,6 l/100 km sind für ein Auto dieser Größe eine Ansage. Weitere Maßnahmen zum Sparen sind die rollwiderstandsoptimierten Reifen und der Aerodynamik-Feinschliff, den man auch am R-Line-Sportpaket erkennt. Unter der Tieferlegung leidet der Fahrkomfort spürbar. Sonst ist der Passat Variant ein uneingeschränkt praktischer Kombi mit viel Platz und Komfort. Bei den Extras muss man sich aber deutlich einschränken, vieles ist für den BlueMotion nicht lieferbar. Der Basispreis beginnt bei über 29.000 Euro. **Karosserievarianten:** Limousine und Kombi **Konkurrenten:** u.a. Audi A4 Avant TDIE, BMW 318d touring, Opel Insignia Sports Tourer EcoFlex, Volvo V70 DRIVE

**+** sehr gute Verarbeitung, sehr großer Kofferraum, viel Platz im Innenraum, funktionelle Bedienung, bequeme, körpergerechte Sitze, sichere Straßenlage, gekonnte Motor-Getriebe-Abstimmung, sehr sparsam

**-** Rücksitz etwas tief für Erwachsene, hoher Preis

Hinweis zur EcoTest-Bewertung: Die Ergebnisse der Abgas- und Verbrauchsmessung werden unter Vorbehalt angegeben und aktuell noch geprüft.



### ADAC-URTEIL



## Verarbeitung

⊕ Die Verarbeitung des Passat hinterlässt einen sehr guten Eindruck, Türen und Hauben sind exakt eingepasst und fallen satt ins Schloss. Die Spaltbreiten sind schmal und gleichmäßig. Im Innenraum setzt sich der hohe Qualitätseindruck fort. Hochwertige Kunststoffe und sauber verarbeitete Bauteile sorgen in Verbindung mit in Chrom eingefassten Instrumenten für einen gehobenen Gesamteindruck. Auf der serienmäßigen Dachreling dürfen Lasten von bis zu 100 kg transportiert werden. Die maximale Zuladung fällt mit etwa 490 kg hoch aus.

⊖ Das serienmäßig verbaute Reifenreparaturset kann sich schon bei kleinen Beschädigungen als unbrauchbar erweisen. Wagenheber und Schraubenschlüssel fehlen auch. Ein vollwertiges Reserverad oder Runflat-Bereifung sind nicht mal gegen Aufpreis erhältlich. Dünne verchromte Seitenleisten können kaum vor Beschädigungen durch dagegenschlagende Türen benachbarter Autos schützen. Die zulässige Anhängelast (gebremst, 12% Steigung) beträgt für einen Kombi nur mäßige 1400 kg - das betrifft nur den BlueMotion.

## Sicht

Vorn ist die Karosserie durch die abfallende Front übersichtlich, zur Seite aber weniger, wegen der breiten B-Säulen. Beim Blick nach hinten (auch im Rückspiegel) stören die äußeren Kopfstützen der Rückbank, weil sie nicht wegklappbar sind. Daher schneidet der Passat Variant bei der ADAC-Rundumsichtmessung nur zufriedenstellend bis ausreichend ab.

⊕ Der linke Außen- und der Innenspiegel blenden gegen Aufpreis automatisch ab, die Außenspiegel sind beheizbar. Der linke besitzt einen asphärischen Bereich. Die im Testwagen verbauten Bi-Xenonscheinwerfer mit Kurvenlicht und Abbiegelicht sorgen für eine optimale Ausleuchtung. Gegen Aufpreis ist auch ein Tagfahrlichtschaltung erhältlich, die sorgt aber nur dafür, dass immer das Abblendlicht eingeschaltet ist, stromsparende separate Tagfahrleuchten gibt es nicht.

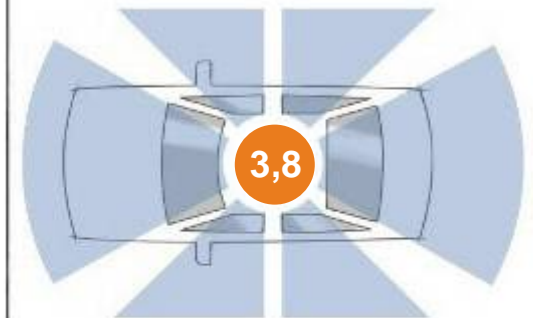
## Ein-/Ausstieg

Obwohl der Passat Variant sehr groß ist, ist das Ein- und Aussteigen nicht besonders bequem. Vor allem die voluminösen Türschweller gilt es zu überwinden. Der Abstand zwischen Sitzfläche und Oberkante Türöffnung fällt recht gering aus, dadurch müssen speziell große Fahrer den Kopf beim Einsteigen einziehen. Auch hinten stört der breite Schweller beim Einsteigen.

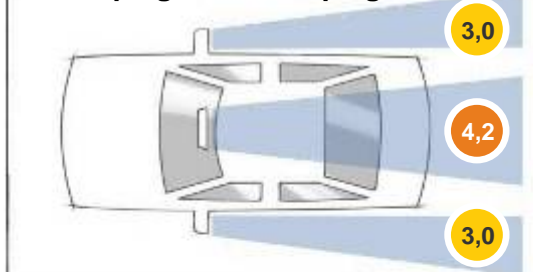


Beim Blick nach hinten stören die nicht versenkbaren Fond-Kopfstützen.

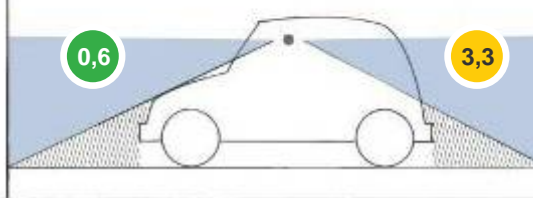
## Rundumsicht



## Innenspiegel, Außenspiegel



## Vorderes und hinteres Nahfeld



Die Rundumsicht-Note informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterpfosten und Kopfstützen. Bei den Innen- und Außenspiegeln werden deren Sichtfelder aus dem Blickwinkel des Fahrers bewertet. Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor bzw. hinter dem Fahrzeug erkennt.

⊕ Türen, Fenster und das aufpreispflichtige Schiebedach lassen sich per Fernbedienung ent- und verriegeln bzw. öffnen und schließen. Gegen Aufpreis bleiben die Scheinwerfer nach dem Aussteigen noch eine kurze Zeit eingeschaltet und beleuchten den Weg. Auch eine Vorfeldbeleuchtung in den Außenspiegeln ist in der Aufpreisliste zu finden. Haltegriffe am Dachhimmel sind für alle Außensitzenden vorhanden.

⊖ Sperrt man das Fahrzeug bei einer geöffneten Tür (außer Fahrertür) mit der Fernbedienung zu, ist nach dem Schließen der geöffneten Tür das Fahrzeug komplett verriegelt. Liegt dann der Schlüssel noch im Innenraum, kommt man nicht mehr ins Fahrzeuginnere. Mit der Fernbedienung verriegelte Türen lassen sich vom Innenraum aus mit dem Öffner oder Schalter nicht mehr aufsperrern. Abhilfe: zweimal hintereinander mit der Fernbedienung verriegeln, dann ist die "Safe-Sicherung" außer Funktion.

1,2

## Kofferraum-Volumen\*

⊕ Der Kofferraum ist sehr groß, er fasst 480 Liter. Bei umgeklappten Rücksitzlehnen sind es sogar 840 l (gemessen bis zur Scheibenunterkante). Wem das noch nicht reicht: in der leeren Reserveradmulde unter dem Kofferraumboden stehen weitere ca. 90 l Volumen zur Verfügung. Sperrige Gegenstände lassen sich Dank der zweckmäßigen Form gut unterbringen.



1,6

## Kofferraum-Zugänglichkeit

⊕ Die Heckklappe lässt sich leicht öffnen und schließen, die Hände bleiben sauber; eine automatisch öffnende und schließende Heckklappe ist für den BlueMotion nicht lieferbar. Auch das Einladen des Gepäcks gestaltet sich durch die große Öffnung und den niedrigen Boden einfach. Die Ladekante befindet sich 62 cm über der Straße, eine innere Bordwand stört nicht. Das Format des Gepäckabteils ist zweckmäßig.

⊖ Die Beleuchtung im Gepäckabteil ist etwas spärlich geraten, nur eine Lampe am Dachhimmel ist zuwenig, vor allem dann, wenn das Gepäckrollo geschlossen ist - dann ist der Kofferraum darunter komplett dunkel, weil Lampen seitlich fehlen.

**Der Passat Variant lässt mit einem Kofferraum von 480 l Volumen kaum Wünsche offen, nach Umlegen der Rücksitzlehnen stehen gar 840 l zur Verfügung.**

2,1

## Kofferraum-Variabilität

⊕ Die Rücksitzlehne ist asymmetrisch geteilt, sie lässt sich mühelos vorklappen, die Kopfstützen können eingesteckt bleiben. Dabei ergibt sich eine nicht ganz ebene Ladefläche. Zusätzlich kann auch die Beifahrersitzlehne umgeklappt werden (Option). Eine Durchladeluke ist immer vorhanden, einen Skisack dazu gibt es gegen Aufpreis. Seitlich befinden sich Ablagen, eine Netztrennwand und Befestigungssysteme sind gegen Aufpreis erhältlich.

⊖ Will man eine völlig ebene Ladefläche, muss man auch die hinteren Sitzflächen zuerst umständlich aufstellen, dann die Kopfstützen abziehen und zuletzt die Lehne herunterklappen.

1,9

## INNENRAUM

1,5

### Bedienung

⊕ Der Passat ist funktionell und mit geringem Kraftaufwand zu bedienen. Vieles davon elektrisch unterstützt, wie die Fenster, die Außenspiegel, die Feststellbremse, die auch Notbremsfunktion hat. Selbsttätig einsetzende Wischer und automatisch einschaltendes Fahrlicht sind ebenfalls als Extras zu haben. Das längs- und höheneinstellbare Lenkrad lässt sich gut anpassen, der Schalthebel liegt günstig zur Hand. Das optionale Navigationssystem mit Touchscreen ist weitgehend intuitiv bedienbar und hat ein großes Display. Gegen Aufpreis gibt es das Soundsystem "DYNAUDIO Sound", es sorgt für einen klaren und kräftigen Lautsprecherklang. Für die meisten wichtigen Funktionen sind Kontroll- u.

Warneinrichtungen vorhanden, der Bordcomputer zeigt u.a.

Momentan- und Durchschnittsverbräuche an. Es gibt genügend Ablagen, sogar Flaschenhalter in den Vordertüren. Das Handschuhfach wird von der Klimaanlage mit gekühlt. In der Fahrertür gibt es eine Ablage für einen speziellen VW-Regenschirm, der extra kostet. Die elektrischen Fensterheber funktionieren nach dem Ausschalten der Zündung nur noch so lange, bis eine Türe geöffnet wurde.

⊖ Zum Schließen der Türen müssen sich Fahrer und Beifahrer bei voll geöffneten Türen weit aus dem Auto lehnen, weil die Griffe zu weit weg sind. Es fehlt eine Kontrolle für das Fahrlicht, das ist besonders ungünstig, wenn die Lichtautomatik eingeschaltet ist und der Fahrer nicht weiß, ob das Licht nun wirklich an ist. Aktivierte Nebelscheinwerfer werden nur mit einer Leuchte am Lichtschalter angezeigt. Die Klimaanlage-Einsteller sind zu weit unten angebracht.



Wie von Volkswagen gewohnt sind die Funktionalität sowie Verarbeitungsqualität einwandfrei.

1,9

### Raumangebot vorne\*

⊕ Große Innenbreite und große Kopffreiheit sorgen für ein üppiges Raumempfinden. Der Fahrersitz lässt sich selbst noch für ca. 1,93 m große Personen zurückschieben.

2,6

### Raumangebot hinten\*

⊕ Auf den beiden Außenplätzen der Rückbank ist viel Platz vorhanden, erst Mitfahrer über 1,92 m Größe stoßen mit dem Kopf am Dach an. Die Kniefreiheit reicht auch für diese Größe (Vordersitze für ca. 1,85 m große Personen eingestellt).

⊖ Obwohl die Innenbreite verhältnismäßig groß ist, sitzen drei Erwachsene hinten beengt.



Im Fond finden Mitfahrer bis zu einer Körpergröße von 1,95 m ausreichend Platz vor.

## 2,3 KOMFORT

### 2,0 Federung

⊕ Die Abstimmung der Federn und Dämpfer ist Volkswagen insgesamt gut gelungen, tendenziell straff aufgrund der Tieferlegung für den BlueMotion. Den Komfort des Standard-Fahrwerks kann es nicht mehr bieten, vor allem kurze Bodenwellen und Einzelhindernisse kommen deutlicher zu den Insassen durch. Es ergibt sich auch eine leichte Stuckerneigung auf Fahrbahnen mit regelmäßigen Wellen. Lange Bodenwellen pariert das Fahrwerk gut, die Karosserie schwingt kaum nach. Die Seitenneigung hält sich in Grenzen, Nickbewegungen beim Bremsen oder Beschleunigen fallen nicht negativ auf. Auch bei Beladung kommt die Federung nicht an ihre Grenzen, bei langen Bodenwellen fällt das Nachschwingen etwas ausgeprägter aus.

### 2,3 Sitze

⊕ Die großen Vordersitze (nur Fahrersitz mit Höheneinstellung) sind komfortabel gepolstert, bieten aber keinen besonders ausgeprägten Seitenhalt. Die Lehnen sind hoch. Gegen Aufpreis gibt es eine elektrische Lordosenstütze für beide Vordersitze, für horizontale und vertikale Einstellung. Dann ist die Rückenunterstützung sehr gut. Die Rückbank hat Ausformungen für zwei Personen, die Schräge der Lehne ist angenehm.

⊖ Für große Personen bietet die Rückbank etwas wenig Oberschenkelunterstützung. Dem Beifahrersitz fehlt eine Höheneinstellung, diese findet sich aber in der Aufpreisliste.

### 2,2 Innengeräusch

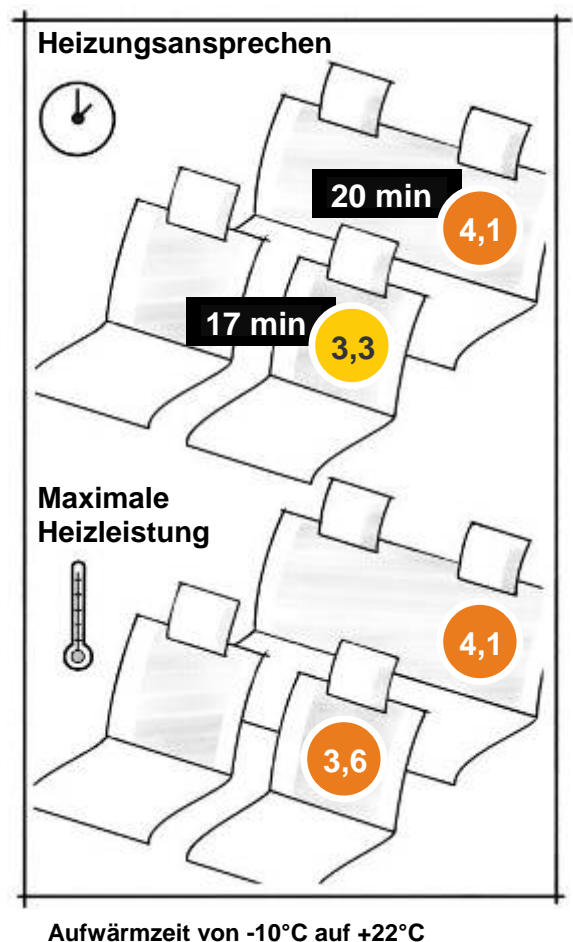
⊕ Der Geräuschpegel ist bis in hohe Geschwindigkeitsbereiche niedrig, einzig Windgeräusche nehmen dann etwas zu. Der Motor ist gut gekapselt und im Innenraum nur unter Last zu hören. Gemessen bleiben die Innengeräusche bis 130 km/h noch im niedrigen Bereich.

### 2,6 Klimatisierung

(Heizungstest bei -10 °C in der ADAC-Klimakammer)

Die Heizung spricht vorne zufriedenstellend an und zeigt eine noch ordentliche Wirkung. Hinten nimmt sich der Passat BlueMotion noch mehr Zeit, bis es warm wird - es reicht nur für eine ausreichende Bewertung.

⊕ Die Klimaanlage (Serie) arbeitet feinfühlig und situationsangepasst. Bei der optional erhältlichen Klimaautomatik lässt sich die Temperatur fahrer- und beifahrerseitig unabhängig einstellen. Die automatische Umluftsteuerung mittels Luftgütesensor sorgt stets für gute Atemluft im Innenraum. Ein Pollenfilter und ein Aktivkohlefilter sind serienmäßig.



## 2,4 MOTOR/ANTRIEB

### 3,4 Fahrleistungen\*

Bei einem Leergewicht von etwa 1,5 Tonnen und einer Leistung von 105 PS sind verständlicherweise die Fahrleistungen nicht die große Stärke dieses Passat. Dennoch schlägt sich der sparsame Motor recht wacker, die Fahrleistungen gehen in Ordnung und Überholmanöver provozieren keine Schweißausbrüche, wenn man zurückschaltet und die Gänge ausdreht. Auch wenn der BlueMotion auf der Autobahn nur behäbig an Geschwindigkeit zulegt, so erreicht er doch eine für die Leistung beeindruckende Höchstgeschwindigkeit von fast 190 km/h.

### 2,0 Laufkultur

⊕ Beim Kaltstart ist leichtes Nageln spürbar, insgesamt ist die Laufkultur des Diesel-Motors dank moderner Common-Rail-Technik aber gut, geringe Brummfrequenzen sind nur bei sehr niedrigen Drehzahlen in den höheren Gängen vorhanden. Beeindruckend ist die tolle Laufkultur des Vierzylinders bei Leerlaufdrehzahl, hier deklassiert er sogar die V6-Diesel von Audi im A4/A5.

### 1,6 Schaltung

⊕ Die Fünfgang-Handschtaltung lässt sich leicht bedienen, sie arbeitet präzise und mit kurzen Schaltwegen. Auch schnelles Schalten ist problemlos möglich. Der Rückwärtsgang ist klar von den Vorwärtsgängen getrennt, man kann ihn leicht einlegen. Eine Schaltpunktanzeige gibt Empfehlungen zum Hoch- und Runterschalten für möglichst ökonomische Fahrweise.

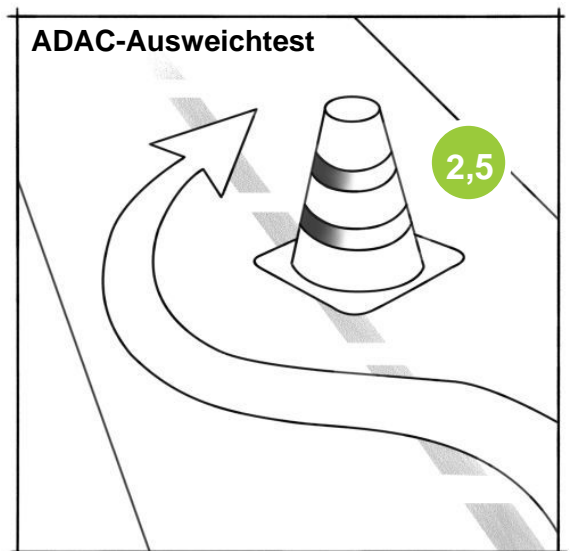
### 2,3 Getriebeabstufung

⊕ Die fünf Gänge passen recht gut zur Leistungscharakteristik des Motors. Zwischen den einzelnen Stufen entstehen keine zu großen Drehzahlsprünge - die Sprünge zwischen den Gängen eins, zwei und drei sind aber grenzwertig, hier wäre ein enger gestuftes Sechsganggetriebe insgesamt sinnvoller gewesen. Diesem stehen aber die Schaltvorgaben im EU-Verbrauchs-Zyklus im Wege. Dank des lang übersetzten fünften Ganges sind die Drehzahlen bei Autobahntempo angenehm niedrig.

## 2,0 FAHREIGENSCHAFTEN

### 2,1 Fahrstabilität

⊕ Die Richtungsstabilität ist sehr gut, das Fahrgefühl sicher. Das ESP+ Stabilitätssystem greift auch bei pendelndem Anhänger ein. Die elektronisch gesteuerte Traktionskontrolle sorgt für sicheres Vorwärtskommen, wenn die Straße weniger griffig ist.



Beim ADAC-Ausweichtest erfolgt die Einfahrt in die Pylonengasse mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h bei mindestens 2000 Motorumdrehungen im entsprechenden Gang. Geprüft wird die Fahrzeugreaktion, d.h. die Beherrschbarkeit beim anschließenden Ausweichen.

Beim ADAC-Ausweichtest neigt der Passat beim ersten Einlenken zum Untersteuern, was sich allerdings beim Gegenlenken in Übersteuern wandelt. Das leicht ausbrechende Heck wird aber durch effektive ESP-Eingriffe eingebremst. Besonders souverän ist die Vorstellung jedoch nicht.

## 1,5 Kurvenverhalten

⊕ In Kurven verhält sich der Wagen leicht untersteuernd, für Ungeübte sicher. Wird eine Kurve doch einmal zu schnell angefahren, unterstützt das ESP den Fahrer, durch angepasstes Abbremsen und automatisches Gaswegnehmen nicht von der Fahrbahn abzukommen. Auch beladen bleibt der Passat Variant gut beherrschbar.

## 2,1 Lenkung\*

⊕ Die Lenkung spricht schnell an, selbst wenn das Tempo hoch liegt. Sie ist zielgenau und vermittelt genügend Gefühl zur Fahrbahn. Die geschwindigkeitsabhängige Lenkunterstützung macht das Auto handlich beim Rangieren, wobei der Wendekreis durchschnittlich groß ist (knapp 11,6 m).

## 2,1 Bremse

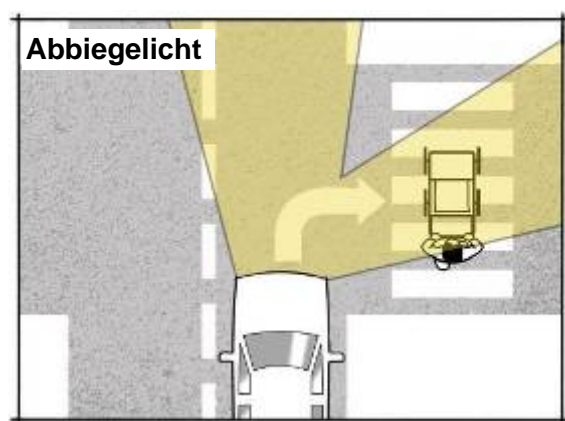
⊕ Die Bremse spricht spontan an und lässt sich fein dosieren. Beim Bremsweg schneidet der Passat BlueMotion trotz seiner Energiesparreifen nicht schlecht ab, ein Anhalteweg von 36,5 m aus 100 km/h ist zwar kein Top-Wert, aber immer noch gut (Mittel aus zehn Messungen, halbe Zuladung, Serienreifen). Die Bremsanlage ist dabei sehr standfest und zeigt auch bei hoher Beanspruchung kein Nachlassen.

## 2,0 SICHERHEIT

### 2,1 Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme

⊕ Der Passat Variant BlueMotion ist serienmäßig mit dem elektronischen Stabilitätsprogramm ESP und einem Bremsassistenten ausgestattet. Bei ESP-Eingriffen wird durch einen leichten Lenkimpuls dem Fahrer eine Lenkempfehlung gegeben, um das Fahrzeug besser zu stabilisieren. Eine indirekt messende Reifendruckkontrolle kostet 54 Euro extra, gegen höheren Aufpreis ist auch ein genaueres direkt messendes System erhältlich. Die optionalen Xenonscheinwerfer beinhalten Abbiegelicht und Kurvenlicht, wodurch der Kurvenverlauf besser ausgeleuchtet wird. Bei einer Notbremsung schaltet sich automatisch die Warnblinkanlage ein. Rückstrahler warnen bei geöffneten Türen.

⊖ Eine automatische Distanzregelung mit Abstandsradar und Kollisionswarnung ist leider erst mit Motoren ab 103 kW erhältlich. Die elektrische Handbremse ist im Notfall für den Beifahrer praktisch nicht erreichbar. Run-Flat-Reifen gibt es für den BlueMotion nicht.

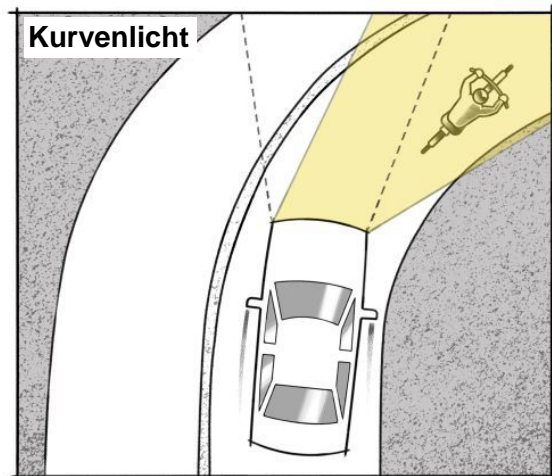


**Zusätzliche Lampen (oder angepasste Nebelscheinwerfer) leuchten im Stadtverkehr beim Abbiegen die betreffende Seite besser aus. So wird das Risiko, an Kreuzungen und Einmündungen Fußgänger zu übersehen, erheblich vermindert.**

## 1,9 Passive Sicherheit - Insassen

**+** Der VW Passat bietet dank sehr steifer Fahrgastzelle sowie Front-, Seiten- und Vorhangairbags einen guten Insassenschutz. Mit insgesamt 34 Punkten (Frontalcrash: 14; Seitencrash/Pfahlaufprall: 18; Gurtwarner für Fahrer und Beifahrer: 2) erreicht er 5 Sterne (als Limousine). Die Kopfstützen der Vordersitze sind selbst für 1,90 m große Personen noch hoch genug, durch den geringen Abstand zu den Köpfen können sie optimal wirken. Nur die Insassen vorne werden optisch und akustisch zum Anschnallen ermahnt. An den sehr stabilen, griffgerechten Türgriffen lässt sich sehr hohe Zugkraft aufbringen. So kann man nach einem Unfall verklemmte Türen leichter öffnen.

**-** Die Kopfstützen hinten bieten nur Personen bis 1,70 m guten Schutz - das ist eindeutig zu wenig.

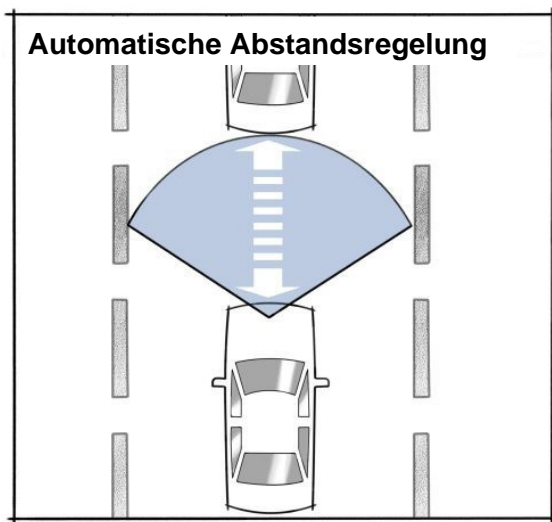


Die Scheinwerfer schwenken (abhängig von Lenkradstellung und Geschwindigkeit) gemäß dem Straßenverlauf in Fahrtrichtung und folgen so der Fahrbahn in Kurvenrichtung.

## 1,4 Kindersicherheit

**+** Die Tests wurden mit den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Kindersitzen für ein ein- und dreijähriges Kind durchgeführt: „VW (Römer) Baby Safe Plus Isofix“ und „VW (Römer) Duo Plus Isofix“ mit drittem Verankerungspunkt (top tether). Das Schutzpotenzial für Kinder ist insgesamt gut, lediglich die Brustbelastungen beim größeren Kind lagen beim Frontalcrash etwas höher. Insgesamt gute 38 von max. 49 Punkten. Auf allen drei Plätzen lassen sich Kindersitze problemlos befestigen, mit den vorhandenen Gurten oder auf den beiden äußeren Rücksitzplätzen auch per Isofix. Für drei Kindersitze nebeneinander reicht der Platz auf der Rückbank meistens nicht (abhängig von Art und Breite der Kindersitze). Für diese Plätze sind integrierte Sitzerrhöhungen erhältlich. Der rechte Front-Airbag lässt sich mit dem Zündschlüssel deaktivieren. Dann dürfen auf dem Beifahrersitz auch rückwärts gerichtete Kindersitze befestigt werden. Alle Fenster haben einen früh wirkenden Einklemmschutz.

**-** Die Gurtschlösser sind nicht verwechslungssicher. Isofix-Systeme sind nur mit Einsteckhilfen montierbar.



Mit Radarsensoren erkennt das System vorausfahrende Autos und reguliert bei aktivem Tempomat durch Gasgeben und -wegnehmen den Abstand zum Vordermann. Neuere Systeme regeln bis Stillstand (etwa im Stop-and-go-Verkehr) und warnen akustisch, optisch sowie mit leichtem Bremseneingriff vor Kollisionen.

## 3,2 Fußgängerschutz

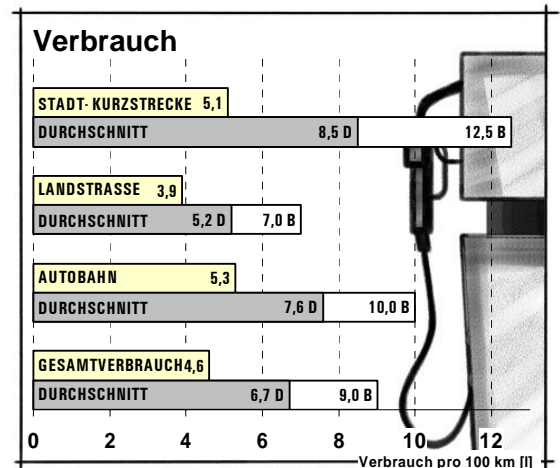
Der Fußgängerschutz ist im Bereich der vorderen Stoßfänger akzeptabel. Die Motorhaube ist dort, wo Kinder mit ihrem Kopf aufprallen können, noch innerhalb der Grenzwerte. Der Kopfaufprallbereich für Erwachsene ist aber nicht so nachgiebig gestaltet, außerdem gibt es noch Defizite an der harten Vorderkante der Motorhaube. Es werden nur 17 von max. 36 Punkten und damit zwei Sterne erreicht (Crashtest nach EuroNCAP-Norm).



## 1,6 UMWELT/ECOTEST

### 1,5 Verbrauch/CO2\*

⊕ Volkswagen setzt den Spritspardgedanken beim Passat BlueMotion gut um. Mit einem durchschnittlichen Verbrauch von nur 4,6 l Diesel auf 100 km liegt er in seiner Klasse ganz vorne und zeigt sogar manchem Kleinwagen, wie man ökologisch mit dem Kraftstoff umgeht. Dabei hält sich der technische Aufwand sogar in Grenzen, es wird in erster Linie auf Aerodynamikmaßnahmen und auf eine sehr gut funktionierende Start-Stopp-Automatik sowie auf ein elektronisch gesteuertes Lademanagement der Batterie (Rekuperation) gesetzt. Teure und schwere Hybridtechnik braucht der BlueMotion nicht. Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro km liegt mit 122 g sehr niedrig für ein Auto dieser Größe, was zu sehr guten 45 Punkten im EcoTest-CO<sub>2</sub>-Bereich führt. Innerorts konsumiert er 5,1 l, außerorts 3,9 l und auf der Autobahn 5,3 l pro 100 km. Reichweiten deutlich über 1.200 km mit einer Tankfüllung sind kein Problem und prädestinieren den Passat BlueMotion als Langstrecken-Auto.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km – Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und mit Ottomotor (B)

### 1,7 Schadstoffe

⊕ Die Schadstoffanteile im Abgas sind gering, keine Gruppe zeigt sich auffällig. Das geschlossene Partikelfiltersystem fängt die Rußpartikel effektiv auf und verbrennt sie. Somit erreicht der BlueMotion gute 43 von 50 möglichen Punkten im EcoTest-Schadstoff-Bereich. Insgesamt ergeben sich damit 88 Punkte und vier von fünf möglichen Sternen im ADAC EcoTest - knapp vorbei am fünften Stern.

## 2,0 WIRTSCHAFTLICHKEIT

### 0,6 Betriebskosten\*

⊕ Die Kosten für den Betrieb ergeben sich in erster Linie aus den Aufwendungen für den Kraftstoff. Da der BlueMotion-Passat sehr genügsam mit dem teuren Diesel-Kraftstoff umgeht, kann er hier eine sehr gute Bewertung erreichen.

### 0,9 Werkstatt- / Reifenkosten\*

Der VW besitzt eine fahrabhängige Serviceanzeige. Laut Hersteller ist dabei im Schnitt alle 28.000 Kilometer - spätestens aber nach zwei Jahren ein "Intervall-Service" (mit Ölwechsel) fällig. Dazwischen, also im 3. - dann im 5. Jahr usw., muss eine Inspektion (ohne Ölwechsel) durchgeführt werden. Bei spätestens 210.000 km muss der Zahnriemen erneuert werden.

⊕ VW verbaut nach eigenen Angaben qualitativ hochwertige und langlebige Wartungs- und Verschleißteile, die zur Kosteneinsparung beitragen und gewährt eine zweijährige Herstellergarantie ohne Kilometerbegrenzung. Die Ausgaben für den Reifenersatz liegen bei Verwendung der gängigen Seriengröße auf einem sehr niedrigen Niveau.

⊖ Selbst hohe Werkstattstundenpreise können die hervorragende Bewertung nicht verhindern.

## 2,1 Wertstabilität\*

+ In der aktuellen Variante steht der Passat Variant kurz vor der Ablösung durch den Nachfolger. Trotzdem wird ihm eine gute Wertstabilität prognostiziert - der sparsame Motor und die aktuelle Technik wirken sich positiv aus.

## 3,1 Kosten für Anschaffung\*

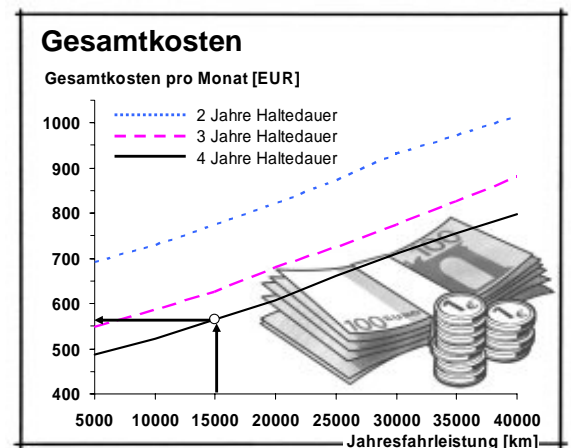
Knapp über 29.000 Euro ruft VW für das getestete Modell auf - in Basisausstattung. Die ist bei VW bekanntlich recht mager, nur der Sicherheitsbereich enthält alles Nötige. Wer mehr Komfort möchte, muss extra ordern und bezahlen. Das geht schon bei elektrischen Fensterhebern hinten los und endet nicht zuletzt bei der Klimautomatik oder dem Regensensor. Dann sind schnell 35.000 Euro überschritten, eine Menge Geld.

## 2,3 Fixkosten\*

+ Die festen Kosten halten sich in Grenzen, nur die Einstufungen bei Haftpflicht und Vollkasko sind nicht ideal, die Teilkasko-Klasse geht in Ordnung. Bei der Steuer halt sich der Staat zurück, 152 Euro im Jahr sind für ein Diesel-Auto nicht viel. Hier kann der Passat BlueMotion von der CO<sub>2</sub>-Komponente in der KFZ-Steuer profitieren.

## 2,1 Monatliche Gesamtkosten\*

+ Betrachtet man die gesamten absoluten Kosten pro Monat, kann sich der getestete Passat im vorderen Bereich seiner Klasse einsortieren und erhält damit eine gute Bewertung. Vor allem die niedrigen Betriebskosten machen den Passat Variant BlueMotion für Vielfahrer und Flottenbetreiber sehr interessant.



Anhand von Jahresfahrleistung und Fahrzeughaltedauer ermitteln Sie Ihre persönlichen monatlichen Kosten (Beispiel: 565 Euro bei 15000 km jährlicher Fahrleistung und 4 Jahren Haltedauer).

## DIE MOTORVARIANTEN

in der preisgünstigsten Modellversion

TYP	1.6 TDI BMT	2.0 TDI	2.0 TDI	2.0 BlueTDI	2.0 TDI
Aufbau/Türen	KB/5	KB/5	KB/5	KB/5	KB/5
Zylinder/Hubraum [ccm]	4/1598	4/1968	4/1968	4/1968	4/1968
Leistung [kW(PS)]	77(105)	81(110)	103(140)	105(143)	125(170)
Max. Drehmoment[Nm] bei U/min	250/1500	250/1500	320/1800	320/1750	350/1750
0-100 km/h[s]	12,7	12,0	10,1	10,2	8,8
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	190	190	206	207	220
ADAC-Verbrauch pro 100 km [l]	4,7 D	5,9 D	6,0 D	5,8 D	6,0 D
CO <sub>2</sub> [g/km]	119	146	148	144	149
Versicherungsklassen KH/VK/TK	17/19/20	17/19/20	17/19/23	17/19/23	17/21/26
Steuer pro Jahr [Euro]	152	242	246	238	248
Monatliche Gesamtkosten [Euro]	559	595	624	622	652
Preis [Euro]	28.300	27.650	29.325	30.825	30.550

### Aufbau

ST = Stufenheck  
SR = Schrägheck  
CP = Coupe  
C = Cabriolet  
RO = Roadster  
KB = Kombi

KT = Kleintransporter  
TR = Transporter  
GR = Großraumlimousine  
BU = Bus  
GE = Geländewagen  
PK = Pick-Up

### Versicherung

KH = KFZ-Haftpf.  
VK = Vollkasko  
TK = Teilkasko

### Kraftstoff

N = Normalbenzin  
S = Superbenzin  
SP = SuperPlus  
D = Diesel  
FG = Flüssiggas  
G = Erdgas

## DATEN UND MESSWERTE

4-Zylinder Diesel	Schadstoffklasse Euro5
Hubraum	1598 ccm
Leistung	77 kW (105 PS)
bei	4400 U/min
Maximales Drehmoment	250 Nm
bei	1500 U/min
Kraftübertragung	Frontantrieb
Getriebe	5-Gang-Schaltgetriebe
Reifengröße (Serie)	205/55R16H
Reifengröße (Testwagen)	<b>205/55R16H</b>
Bremsen vorne/hinten	Scheibe/Scheibe
Wendekreis links/rechts	<b>11,454 m</b>
Höchstgeschwindigkeit	190 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	12,4 s
Überholvorgang 60-100 km/h (2. + 2.Gang)	<b>7,8 s</b>
Bremsweg aus 100 km/h	36,6 m
Testverbrauch Schnitt pro 100 km (Diesel)	<b>4,6 l</b>
Testverbrauch pro 100 km Stadt/Land/BAB	<b>5,1/ 3,9/ 5,3 l</b>
CO2-Ausstoß Herstellerangabe/Test	114g/km / <b>122g/km</b>
Innengeräusch 130km/h	<b>68dB(A)</b>
Länge/Breite/Höhe	4774/1820/1517 mm
Leergewicht/Zuladung	<b>1490 kg/490 kg</b>
Kofferraumvolumen normal/geklappt	<b>480 l/840 l</b>
Anhängelast ungebremst/gebremst	750 kg/1400 kg
Dachlast	100 kg
Tankinhalt	70 l
Reichweite	<b>1520 km</b>
Garantie	2 Jahre
Rostgarantie	12 Jahre

ADAC-Testwerte **fett**

## AUSSTATTUNG

### TECHNIK

Abbieglicht (inkl. Xenon)	1295 Euro°
Parklenkassistent	780 Euro
Totwinkelassistent	nicht erhältlich
Regen- und Lichtsensor (Licht-Sicht-Paket)	285 Euro°
Abstandsregelung, elektronisch	nicht erhältlich
Automatikgetriebe	nicht erhältlich
Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch	Serie
Fernlichtassistent	nicht erhältlich
Head-Up-Display	nicht erhältlich
Parkhilfe, elektronisch	ab 540°
Reifendruckkontrolle	ab 55°
Reserverad, vollwertig	nicht erhältlich
Spurassistent	525 Euro
Tempomat	210 Euro
Xenonlicht (inkl. Xenon)	1295 Euro°

### INNEN

Airbag, Seite vorne/hinten	Serie/340 Euro
Airbag, Seite, Kopf vorne	Serie
Innenspiegel, automatisch abblendend (Licht-Sicht-Paket)	285 Euro
Klimaanlage	Serie
Klimaautomatik	445 Euro°
Knieairbag	nicht erhältlich
Navigationssystem	ab 1160°
Rücksitzlehne und -bank umklappbar (geteilt)	Serie
Sitzbezüge, Leder	ab 2185

### AUSSEN

Anhängerkupplung (nicht mit Schiebed.)	735 Euro
Lackierung Metallic	540 Euro
Schiebe-Hubdach (nicht mit AHK)	935 Euro

° im Testwagen vorhanden

## KOSTEN

Monatliche Betriebskosten	<b>91 Euro</b>
Monatliche Werkstattkosten	<b>41 Euro</b>
Monatliche Fixkosten	<b>80 Euro</b>
Monatlicher Wertverlust	<b>353 Euro</b>
Monatliche Gesamtkosten	<b>565 Euro</b>
(vierjährige Haltung, 15.000km/Jahr)	
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	17/19/20
Grundpreis	29.025 Euro

## NOTENSKALA

 Sehr gut	0,6 – 1,5	 Ausreichend	3,6 – 4,5
 Gut	1,6 – 2,5	 Mangelhaft	4,6 – 5,5
 Befriedigend	2,6 – 3,5		

Der ADAC-Autotest beinhaltet über 300 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt.

Dieser ADAC-Autotest ist nach dem neuen, aktualisierten ADAC-Autotest-Verfahren 2009 erstellt. Neben zahlreichen Änderungen, insbesondere im Bereich Sicherheit, wurde der Notenspiegel dem Stand der aktuellen Technik angepasst. Aus diesem Grund ist dieser ADAC-Autotest nicht mit Autotests vor dem 01.01.2009 vergleichbar. Die Angaben zur Kfz-Steuer und die Berechnung der Kosten basieren auf der zum 1.07.2009 gültigen Steuergesetzgebung.



familien-  
freundlich

gute Zu-  
lademög-  
lichkeit

komfort-  
betont

gute  
Sicherheit

fahraktiv

lang-  
strecken-  
tauglich

wirt-  
schaftlich

VW Passat Variant  
1.6 TDI BlueMotion (DPF)

## TESTURTEIL

TECHNIK / UMWELT<sup>1</sup>

2,0

KATEGORIE	NOTE	KATEGORIE	NOTE
<b>Karosserie/Kofferraum</b>	<b>2,1</b>	<b>Fahreigenschaften</b>	<b>2,0</b>
Verarbeitung	1,7	Fahrstabilität	2,1
Sicht	2,4	Kurvenverhalten	1,5
Ein-/Ausstieg	3,1	Lenkung*	2,1
Kofferraum-Volumen*	1,2	Bremse	2,1
Kofferraum-Zugänglichkeit	1,6	<b>Sicherheit</b>	<b>2,0</b>
Kofferraum-Variabilität	2,1	Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme	2,1
<b>Innenraum</b>	<b>1,9</b>	Passive Sicherheit - Insassen	1,9
Bedienung	1,5	Kindersicherheit	1,4
Raumangebot vorne*	1,9	Fußgängerschutz	3,2
Raumangebot hinten*	2,6	<b>Umwelt/EcoTest</b>	<b>1,6</b>
Innenraum-Variabilität	4,0	Verbrauch/CO2*	1,5
<b>Komfort</b>	<b>2,3</b>	Schadstoffe	1,7
Federung	2,0		
Sitze	2,3	<b>WIRTSCHAFTLICHKEIT</b>	<b>2,0</b>
Innengeräusch	2,2	Betriebskosten*	0,6
Klimatisierung	2,6	Werkstatt- / Reifenkosten*	0,9
<b>Motor/Antrieb</b>	<b>2,4</b>	Wertstabilität*	2,1
Fahrleistungen*	3,4	Kosten für Anschaffung*	3,1
Laufkultur	2,0	Fixkosten*	2,3
Schaltung	1,6	Monatliche Gesamtkosten*	2,1
Getriebeabstufung	2,3		

<sup>1</sup>ohne Wirtschaftlichkeit \*Werte Klassenbezogen

**ADAC** autotest